Trauer um Christian Ljunggren

Trauer um Christian Ljunggren
Ehrenpräsident von INTERKULTUR stirbt im Alter von 75 Jahren

Presseerklärung der INTERKULTUR

INTERKULTUR trauert um seinen Ehrenpräsidenten und langjährigen Freund Christian Ljunggren. Nach schwerer Krankheit verstarb er am 04. Februar 2017 – nur wenige Tage nach seinem 75. Geburtstag.

INTERKULTUR hat einen wertvollen Ratgeber und unermüdlichen Unterstützer verloren. „Christian war von Beginn an ein wichtiger Teil unserer Organisation und ist auch mir persönlich immer ein sehr guter Freund gewesen“, sagt INTERKULTUR-Präsident Günter Titsch. „Sein Tod hinterlässt eine tiefe Lücke – sei es als Vizepräsident des World Choir Council oder als treibende Kraft hinter unseren wichtigen chorpädagogischen Aktivitäten in China. Die Nachricht über seinen Tod versetzt uns alle bei INTERKULTUR in tiefe Trauer und Bestürzung. Unsere Gedanken sind in diesen Tagen bei seiner Familie und seinen Freunden.“

Christian Ljunggren wurde 1942 geboren. Er studierte Musik an der Royal Academy of Music in Stockholm sowie Musikwissenschaften und Theologie an der Universität Uppsala. Er war über 20 Jahre in der Musikabteilung der Swedish National Broadcasting Company tätig und für die Musikprogramme und deren Präsentation verantwortlich. In dieser Zeit hat er mehr als 500 Radioprogramme gemacht und gehörte zu den prominentesten und innovativsten Musikproduzenten und Moderatoren des Senders.

Über 50 Jahre lang, seit 1965, war er außerdem Chorleiter des „Adolf Fredrik Madrigal Choir“ und seit 1974 Dirigent des „Nicolai Chamber Choir“ in Stockholm. Für seine Chöre

arrangierte er zahlreiche Stücke aus der ganzen Welt und aus allen Epochen der Musikgeschichte und schrieb für sie auch schwedische Texte. Er schuf Chorversionen von Solostücken von Brahms und einigen schwedischen Komponisten, arrangierte sogar Klaviersonaten von Beethoven für Chor und schrieb passende Texte dazu.

Christian Ljunggren agierte außerdem als erster Präsident des Schwedischen Chorverbandes (1986 – 1998) und als Präsident von KÖRSAM, der Vereinigung Schwedischer Chorverbände (1997 – 2004). Als Generalsekretär der IFCM (International Federation of Choral Music) von 1997–1999 und ihr Verbindungsoffizier bis 2005, hatte er Kontakte zu Chören, Chorleitern und Chorverbänden in der ganzen Welt. So organisierte er 1990 in Stockholm das zweite IFCM World Symposium mit teilnehmenden Dirigenten und Chören aus aller Welt.

Dieses Netzwerk auszubauen und den internationalen Austausch über die Chorszene in den verschiedenen Ländern zu fördern, war immer eines der obersten Ziele von Christian Ljunggren. So organisierte er im Rahmen der zweijährlichen Treffen des World Choir Council regelmäßig öffentliche Symposien zum Austausch über bestimmte Themen der Chorwelt. Zuletzt ging es zu diesem Anlass im Juli 2016 um „Die Welt der Jungen Stimmen“ – bei den World Choir Games 2016 in Sotschi, Russland.

Ljunggren war auch Ideengeber und treibende Kraft für den von INTERKULTUR vergebenen „World Choir Peace Prize“, der erstmals bei den World Choir Games 2014 in Riga, Lettland an die drei Baltischen Staaten Lettland, Litauen und Estland verliehen wurde.

Mit seinen Ideen und seinem unermüdlichen Engagement hat Christian Ljunggren INTERKULTUR über Jahre vorangebracht und zum globalen Erfolg der Organisation beigetragen. Sein großer Einsatz und wichtiger Rat an den richtigen Stellen werden für immer fehlen. INTERKULTUR trauert um einen guten Freund und große Persönlichkeit. Das Präsidium, die künstlerische

Direktion und alle Mitarbeiter werden sein Andenken stets in Ehren halten.